

Europäische Lawinengefahrenskala mit Empfehlungen und Ergänzungen

Gefahrenstufe	Titel	Europäische Gefahrenskala		Weitere Merkmale	Empfehlungen für Personen ausserhalb gesicherter Gebiete	Auswirkungen und Empfehlungen für Verkehrswege und Siedlungen	Prognosehäufigkeit und Todesopfer
		Schneedeckenstabilität	Lawinen: Auslösewahrscheinlichkeit, Grösse, Häufigkeit				
5 sehr gross 	Katastrophensituation	Die Schneedecke ist allgemein schwach verfestigt und weitgehend instabil.	Spontan sind viele sehr grosse, mehrfach auch extrem grosse Lawinen zu erwarten.	Grossschneefallsituation.	Verzicht auf Schneesport abseits geöffneter Abfahrten und Routen empfohlen. Sperrungen beachten.	Lawinen können auch ausserhalb der bekannten Lawinenzüge weit vorstossen. Verkehrswege und Siedlungen können akut gefährdet sein. Umfangreiche Sicherheitsmassnahmen sind meist nötig.	Wird sehr selten prognostiziert. Etwa 1 % aller Todesopfer.
4 gross 	Sehr kritische Lawinensituation	Die Schneedecke ist an den meisten Steilhängen schwach verfestigt.	Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich. Fallweise sind spontan viele grosse, mehrfach auch sehr grosse Lawinen zu erwarten.	Fernauslösungen sind typisch. Wummgeräusche und Risse sind häufig. Kritische Neuschneemenge betroffen oder ausgeprägte Nassschneelawinensituation.	Sich auf mässig steiles Gelände beschränken. Auslaufbereiche sehr grosser Lawinen beachten. Unerfahrene bleiben auf den geöffneten Abfahrten und Routen.	Lawinen können vor allem in den bekannten Lawinenzügen weit vorstossen. Exponierte Objekte (meist Abschnitte von Verkehrswegen, vereinzelt auch Gebäude) können gefährdet sein. Das Ergreifen von Sicherheitsmassnahmen ist zu prüfen.	Für wenige Tage des Winters prognostiziert. Rund 10 % aller Todesopfer.

<p>3 erheblich</p> 	<p>Kritische Lawinensituation</p>	<p>Die Schneedecke ist an vielen Steilhängen nur mässig bis schwach verfestigt.</p>	<p>Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Fallweise sind spontan einige grosse, vereinzelt aber auch sehr grosse Lawinen möglich.</p>	<p>Wummgeräusche und Risse sind typisch, aber nicht immer vorhanden. Fernauslösungen sind möglich. Häufig ist die kritische Neuschneemenge erreicht, es sind verbreitet frische Trieb-schneeansammlungen vorhanden, die Schneedecke ist aufgrund ausgeprägter Schwachschichten störanfällig oder wird durch eindringendes Wasser geschwächt.</p>	<p>Für Wintersportler kritischste Situation! Optimale Routenwahl und Anwendung von risikomindernden Massnahmen sind nötig. Sehr steile Hänge der im Lawinenbulletin angegebenen Expositionen und Höhenlagen meiden. Unerfahrenen wird empfohlen, auf den geöffneten Abfahrten und Routen zu bleiben.</p>	<p>In einzelnen Fällen können exponierte Objekte (meist Abschnitte von Verkehrswegen) gefährdet sein. Dort ist das Ergreifen von Sicherheitsmassnahmen zu prüfen.</p>	<p>Für etwa 30 % des Winters prognostiziert. Rund 50 % aller Todesopfer.</p>
---	--	---	--	--	--	---	--

2 mässig 	Mehrheitlich günstige Lawinensituation	Die Schneedecke ist an einigen Steilhängen nur mässig verfestigt, ansonsten allgemein gut verfestigt.	Lawinenauslösung ist insbesondere bei grosser Zusatzbelastung, vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Sehr grosse spontane Lawinen sind nicht zu erwarten.	Alarmzeichen können vereinzelt auftreten. Schwachschichten in der Schneedecke sind stellenweise störanfällig. Frische Tribschneeansammlungen sind meist nur dünn oder kleinräumig vorhanden.	Vorsichtige Routenwahl, vor allem an Hängen der im Lawinenbulletin angegebenen Expositionen und Höhenlagen. Sehr steile Hänge einzeln befahren. Besondere Vorsicht bei ungünstigem Schneedeckenaufbau (Altschneeproblem).	Kaum Gefährdung.	Für etwa 50 % des Winters prognostiziert. Rund 30 % aller Todesopfer.
1 gering 	Allgemein günstige Lawinensituation	Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt (oder vollständig locker) und stabil.	Lawinenauslösung ist allgemein nur bei grosser Zusatzbelastung an vereinzelt Stellen im extremen Steilgelände möglich. Spontan sind nur kleine und mittlere Lawinen möglich.	Es sind keine Alarmzeichen feststellbar. Vereinzelt können kleine, frische Tribschneeansammlungen vorhanden sein.	Extrem steile Hänge einzeln befahren und Absturzgefahr beachten.	Keine Gefährdung.	Für etwa 20 % des Winters prognostiziert. Rund 5 % aller Todesopfer.

Zusatzinformationen und Definitionen

- Geländeteile, wo die Gefahr besonders ausgeprägt ist, werden im Lawinenbulletin normalerweise näher beschrieben (z.B. Höhenlage, Exposition, Geländeform usw.).
- Hangneigungen:
 - extremes Steilgelände: besonders ungünstig z.B. bezüglich Neigung, Geländeform, Kammnähe oder Bodenbeschaffenheit
 - extrem steil: steiler als 40°
 - sehr steil: steiler als 35°
 - steil: steiler als 30°
 - mässig steil: flacher als 30 Grad

- Zusatzbelastung (künstliche Auslösung):
 - gross (z.B. Skifahrergruppe ohne Abstände, Pistenfahrzeug, Lawinensprengung)
 - gering (z.B. einzelner Skifahrer, Snowboarder oder Schneeschuhgeher)
- spontan: ohne menschliches Zutun
- Lawinengrößen siehe: <https://www.slf.ch/de/lawinenbulletin-und-schneesituation/wissen-zum-lawinenbulletin/lawinengroesse.html>
- Exposition: Himmelsrichtung, in die ein Hang abfällt
- Abfahrten: Markierte Pisten und Abfahrtsrouten
- Routen: Markierte Schneeschuhrouten und Winterwanderwege
- Erfahrung: Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr bedeutet: Fähigkeit, Fremdinformationen (z.B. das Lawinenbulletin) und eigene Beobachtungen zur Lawinengefahr einzuholen, richtig zu interpretieren und sich der Lawinensituation entsprechend zu verhalten.
- Alarmzeichen (Frische Lawinen, Wummgeräusche, Risse) siehe: <https://www.whiterisk.ch/de/explore#u=05-02-05-01>
- Kritische Neuschneemenge siehe: <https://www.whiterisk.ch/de/explore#u=01-05>
- exponiert: besonders der Gefahr ausgesetzt (z.B. Strassenabschnitt im Steilgelände, der bereits von mittleren Lawinen erreicht wird)